Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **125 (1983)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

- In the basal layers there are many cells with pycnotic nuclei and vacuoles in the cytoplasm
- In several slides hyperplastic nodules are observed
- In certain slides inflamed cells occur (lymphocytes, neutrophil and eosinophil granulocytes)
- In a few cases necrotic cells are found

The pycnotic nuclei and vacuoles indicate hydropic degeneration. The hyperplastic nodules form the loose, thickened epithelium at the edge of the erosion.

These degenerative changes must have some connection with the age of the animals concerned, for this kind of corneal erosion occurs most frequently among dogs that are 6–8 years old, or older.

Literatur

Ammann K.: Vergleichend-klinische Untersuchungen. Die Kleintierpraxis, *11,* 1–9 (1966). - *Gelatt K.N.:* Recurrent epithelial erosion: Veterinary Ophthalmology, 359–360, Verl. Lea and Febiger, Philadelphia (1977). – *Koch S.A.:* Ulcerative keratitis. Vet. Clin. North Am. *3,* 385–406 (1973). – *Krähenmann A.:* Die rezidivierende Hornhauterosion des Boxers. Schweiz. Arch. Tierheilk., *118,* 87–97 (1976). – *Magrane W.G.:* Corneal erosion: Canine Ophthalmology, 133–137, Verl. Lea and Febiger, Philadelphia (1977). – *Roberts S.R.:* Superficial indolent ulcer of the cornea in boxer dogs. J. Small. Anim. Pract., *6,* 111–115 (1965). – *Startup F.G.:* Corneal ulceration: Disease of the Canine eye, 176–177, Baillière-Tindall and Cassel, London (1969). – *Überreiter O.:* Zur Diagnostik und Therapie der Hornhauterkrankungen beim Hunde. Die Kleintierpraxis, *2,* 29–37 (1969).

Manuskripteingang: 22. Dezember 1982

BUCHBESPRECHUNG

Hygienic Problems of Animal Manures. *D. Strauch* (Hrsg). Proceedings of a workshop of expert groups of the Commission of the European Communities (CEC), German Veterinary Medical Society (DVG), Food and Agricultural Organization (FAO). XI, 314 pp. Stuttgart 1983. Preis unbekannt.

Gülle und Mist sind wegen ihres Gehaltes an Stickstoff, Phosphor und Kalium wertvolle Dünger für die Landwirtschaft, doch können sie auch pathogene Mikroorganismen enthalten und damit eine potentielle Gefahr für die tierische und menschliche Gesundheit bedeuten. Expertengruppen der FAO, EG und der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft befassen sich denn auch mit dem Problem, dass durch Hofdünger und Klärschlamm Krankheiten übertragen werden können. Der vorliegende Band enthält die 21 Referate der Tagung dieser Fachkommissionen vom Oktober 1982 in Hohenheim-Stuttgart.

Es werden die Ergebnisse von Untersuchungen über die Überlebensraten pathogener Bakterien und Viren in Gülle, Mist und Flüssigmist bei unterschiedlichen Lagerungsbedingungen (Belüftung, anaerobe Lagerung, Biogasanlage usw.) vorgestellt. Ebenso wird über den Einfluss von Desinfektionsmitteln auf pathogene Keime in diesem Hofdünger berichtet. In einigen Referaten werden die Auswirkungen von Antibiotika und antimikrobiellen Wachstumsförderern, die in der modernen Tierhaltung eine immer grössere Bedeutung erhalten, auf die Gasbildung in Biofermentern beschrieben. Drei Referate befassen sich mit den gesetzlichen Vorschriften inbezug auf die Behandlung und Desinfektion von infiziertem Hofdünger in Irland, den Niederlanden und Deutschland.

«Mist» kann jedoch auch als Stickstoffquelle in der Wiederkäuerfütterung eingesetzt werden. So berichtet Spoelstra aus Lelystad (NL) über die Herstellung einer qualitativ einwandfreien Silage aus Mais und Hühnerkot.

Im Schlusswort zur Tagung wird festgehalten, dass langsam genügend wissenschaftliche Resultate vorliegen, die erlauben, Richtlinien zu erlassen, wie mit Hofdünger von Betrieben mit spezifischen Infektionen umzugehen sei. So richtet sich denn dieser Tagungsbericht doch eher an den direkt interessierten Mikrobiologen und an die staatlichen Veterinärämter als an den praktizierenden Tierarzt.

M. Wanner, Grangeneuve